

Werkbezeichnung

Apollo, Mnemosyne und die neun Musen (Rom, Villa Albani-Torlonia, Galerie)

Werknummer

DW_304/VZ_03/WK_02

Werktyp

[Wiederholung und Kopie](#)

Ikonographische Systematik

[Deckengemälde und ihre Vorarbeiten](#)

Entstehung

Entstehungskontext (Freitext)

Antonio Bernasconi (1726-1805) nach Entwurf von Fjodor Gordeev (1744-1810)

Entstehungsdatum

1784

Künstler/Urheber

Künstler

[Bernasconi, Antonio](#)

Künstler

[Gordeev, Fjodor](#)

Material/Technik

Hochrelief, Gips

Maßangabe(n)

elf überlebensgroße Figuren;

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1581765>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution

[Akademie der Bildenden Künste St. Petersburg / St. Petersburg](#)

Kommentar (Freitext)

Tympanon in der Fassade zur Neva

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Datum

2023

Kommentar

Die Information, dass dem Relief der Karton zugrunde liegt, den Katharina II. nach dessen Erwerb der Petersburger Kunstakademie überstellt hatte, geht auf Nikolai Nikulin (1923-2009) zurück. Ob ihm für diese Information schriftliche Quellen oder Zeichnungen zur Verfügung standen, ist nicht feststellbar. Die Verifizierung seiner Angabe war vor der Publikation von Krivdina (2007) nicht möglich, da keine brauchbaren Abbildungen der Fassade bzw. des Tympanons zur Verfügung standen. Auch die jetzt verfügbaren Abbildungen erlauben keine Aussagen über die Details der Darstellung, ermöglichen jedoch die Bestätigung des Sachverhalts. Die Übereinstimmungen mit der Kopie von Schöpf sind offensichtlich und betreffen Apollo, Mnemosyne, Kalliope und Melpomene. Abweichungen gegenüber

der Zeichnung von Schöpf zeigen sich in der Kopfhaltung Apollos und in der Form der Lyra. Mnemosyne wird zur behelmtten Göttin Athena umgedeutet, der ein Schild als Attribut gegeben wurde, auf den sie ihren linken Arm legt. Diese und andere Veränderungen gehen auf den entwerfenden Bildhauer Gordeev zurück, der die Komposition dem neuen thematischen Kontext und dem Giebelformat anpassen musste.

Beziehung zu anderen Werken

Werk

[DW_304/VZ_01](#)

Werk

[DW_304/VZ_03/WK_01 Apollo, Mnemosyne und die neun Musen \(Rom, Villa Albani-Torlonia, Galerie\) \(Schöpf, Joseph\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

[Roga?evski, M. V., Fedor Gordevic Gordeev 1744-1810, Leningrad 1960](#)

Seitenzahl(en)

43-44

Kommentar

m. Abb.

Literaturverweis

[Celiš?eva, L. N., O proizvedenijach A. R. Mengsa v sobranii museja Akademii chudožestv SSSR, in: Iskusstvo 1980, 9, S. 61-67](#)

Literaturverweis

[AK Anton Rafael Mengs. Ausstellung zum 200. Todesjahr, hrsg. von Nikolaj N. Nikulin, St. Peterburg 1981](#)

Seitenzahl(en)

11

Literaturverweis

[Krivdina, Olga A., Skulptura i skulptuory Sankt-Peterburga 1703-2007, St. Petersburg 2007](#)

Seitenzahl(en)

35

Literaturverweis

[Roettgen, Steffi, "Noi non siamo venuti che per vedere il Parnasso di Mengs". Aggiornamenti sul rapporto del pittore sassone con Alessandro Albani, in:](#)

